

Verordnung  
über die Berechnung des Durchschnittsverdienstes  
und über die Lohnzahlung

vom 21. Dezember 1961

(GBl. II S. 551 ; Ber. 1962 S. 11)

i.d.F. der **Zweiten VO** vom 27. Juli 1967

(GBl. II S. 511; Ber. S. 836)<sup>1</sup>

Auf Grund des § 10 des Einführungsgesetzes vom 12. April 1961 zum Gesetzbuch der Arbeit der Deutschen Demokratischen Republik (GBl. I S. 49) wird in Durchführung der §§ 57 bis 60 des Gesetzbuches der Arbeit der Deutschen Demokratischen Republik vom 12. April 1961 (GBl. I S. 27)<sup>2</sup> folgendes verordnet:

**Allgemeine Grundsätze zur Berechnung des Durchschnittsverdienstes<sup>3</sup>**

**§ 1**

Sind Ausgleichszahlungen entsprechend dem Gesetzbuch der Arbeit oder anderen arbeitsrechtlichen Bestimmungen in Höhe des Durchschnittsverdienstes zu leisten oder auf der Grundlage des Durchschnittsverdienstes zu berechnen, so gelten für die Berechnung des Brutto- und Nettodurchschnittsverdienstes — ausgenommen für die Berechnung der Leistungen der Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten<sup>4</sup> — die nachfolgenden Bestimmungen.

**§ 2**

(1) Der Durchschnittsverdienst ist auf der Grundlage der gesetzlichen bzw. vereinbarten Arbeitszeit des vorangegangenen Kalenderjahres<sup>5</sup> zu berechnen.

(2) Ausgenommen hiervon ist die Arbeitszeit, während der der Werk­tätige

- a) an Lehrgängen und Lehrveranstaltungen teilnahm, die über 14 Kalendertage andauerten,<sup>6</sup>

1. Durch diese Zweite VO, die am 1. 9. 1967 in Kraft trat, wurden § 5 Abs. 2, § 6 Abs. 3 Buchst. b, § 6 Abs. 5, § 11 Abs. 1 und § 13 neu gefaßt und die unter dieser Reg.-Nr. abgedruckte Tabelle als Anlage zur Zweiten VO erlassen. Die Übergangsbestimmungen wurden nicht abgedruckt.
2. Abgedruckt unter Reg.-Nr. 2.
3. Vgl. § 57 unter Reg.-Nr. 2.
4. Zur Berechnung des beitragspflichtigen Durchschnittsverdienstes als Grundlage für die Leistungen der SV der Arbeiter und Angestellten vgl. §§ 36 bis 41 unter Reg.-Nr. 21.
5. Vgl. Erste DB zur BesoldungsVO vom 24. 5. 1962 (GBl. II S. 355) i.d.F. der VO zur Änderung vom 27. 5. 1964 (GBl. II S. 558), § 5 Abs. 3.
6. Die Zeitdauer des Reservistenwehrdienstes ist gemäß § 9 der Ersten DB zur BesoldungsVO vom 24. 5. 1962 (GBl. II S. 355) i.d.F. der VO zur Änderung vom 27. 5. 1964 (GBl. II S. 558) bei der Berechnung des Durchschnittsverdienstes nicht mit einzubeziehen.